



## BIOTECHNOLOGIE: EIN VERGESSENER MARKT RÜCKT IN DEN FOKUS

### Themen dieser Ausgabe:

- Aktuelle Entwicklungen im Markt für Biotechnologie
- Investmentidee

Der Begriff „Biotechnologie“ steht für eine nahezu unüberschaubare Vielzahl von Verfahren, Produkten und Methoden, die in vielfältigen Geschäftsbereichen Anwendung finden. Schon bevor der Begriff vor rund 100 Jahren geprägt wurde, hat die Menschheit die Biotechnologie in der Lebensmittelproduktion eingesetzt. Im letzten Jahrhundert wurde die Anwendung industrialisiert und auf die Pharmabranche, die Landwirtschaft und die Produktion von Biomolekülen ausgeweitet. Heutzutage stellt die Biotechnologie eine größere Chance als je zuvor dar, unsere biologisch-erneuerbare Zukunft zu gestalten. Sie ermöglicht es uns, von nicht erneuerbaren fossilen Quellen wegzukommen und somit die Treibhausgasemissionen zu verringern, während sie gleichzeitig die Möglichkeit bietet, zukünftige Herausforderungen in Bezug auf Ernährung, Gesundheit und Energie zu bewältigen. Damit hat sich die Biotechnologie zu einer kaum wahrgenommenen aber dennoch vielgenutzten Querschnittstechnologie entwickelt.

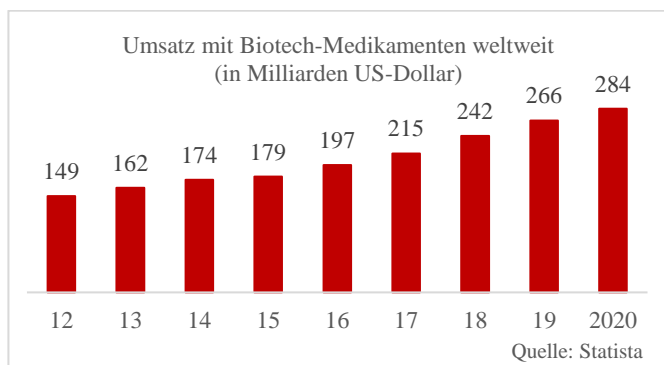
Nach dem ersten Hype um die Biotechnologie Ende der 1990er bis Anfang der 2000er Jahre trat dieser Wirtschaftszweig wieder in den Hintergrund und musste in der breiten Öffentlichkeit mit Vorbehalten kämpfen, wie die öffentliche Diskussion um die ethische Vertretbarkeit

einiger Produkte gezeigt hat. Erst im Frühjahr 2020 wendete sich das Blatt, als mit dem Auftreten der COVID-19-Pandemie weltweit die Suche nach schnell verfügbaren und effektiv wirksamen Impfstoffen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens begann. Finanziert durch staatliche Forschungsbudgets in bisher noch nicht bekannter Dimension startete ein Wettlauf zwischen verschiedenen Impfstoffentwicklern, die mit unterschiedlichen Technologien auf traditioneller oder neuer biotechnologischer Art die Pandemie bekämpfen wollten. Dabei bewiesen die biotechnologiebasierten Wirkstoffe sowohl bei der Entwicklung als auch bei der letztendlichen Wirksamkeit Erfolg und zeigten damit die Unabdingbarkeit des Biotechnologiesektors, um die globale Wirtschaft und das soziale Leben am Laufen zu halten.

Auch in weiteren Bereichen neben der Entwicklung von Therapie- und Impfstoffen gegen COVID-19 zeigt die Biotechnologie ihre Stärken. So treibt beispielsweise auch die zunehmende Verbreitung von Krankheiten wie Hepatitis B, Diabetes und Krebs die Forschung in der Biotechnologie voran. Die Biotechnologie nutzt dabei Forschungswerkzeuge aus der Biologie und Chemie, um das genetische Material von Bakterien und Viren zu untersuchen, um die Krankheitserreger zu kontrollieren. Hier ist

die Onkologieforschung unter den Biopharmaunternehmen besonders stark vertreten. Und nicht zuletzt spielt die Biotechnologie beim Klima- und Umweltschutz als Schlüsseltechnologie eine wichtige Rolle, indem sie dazu beiträgt, die Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft nachhaltiger zu gestalten.

Es ist also kaum verwunderlich, dass der Markt für Biotechnologie hart umkämpft ist. In den vergangenen acht Jahren hat sich der Umsatz von Biotechnologieunternehmen allein mit Medikamenten global fast verdoppelt und die Nachfrage scheint auch zukünftig einen positiven Trend zu verfolgen.



Laut einer Prognose des Marktforschungs- und Beratungsunternehmens *Global Market Insights* wird der weltweite Markt von 351 Milliarden Euro im Jahr 2018 auf 613 Milliarden Euro im Jahr 2025 wachsen. Das würde einen Zuwachs von 75 Prozent in nur sechs Jahren bedeuten. Und von diesem Aufschwung möchte jeder Marktteilnehmer profitieren – vor allem aber die multinationalen Biotech-Player. Doch schnelles Wachstum ist vorrangig bei den Newcomern, den kleineren Gesellschaften zu beobachten. Denn während den großen Biotechnologiekonzernen die Patente auslaufen und sich gezwungen sehen, teure Zukäufe zu tätigen, treiben die kleineren Unternehmen mit neuen Innovationen das Wachstum voran. Ferner ist zu beobachten, dass dabei der Kontrast zwischen den Unternehmen der Pharma- und Biotechnologiebranche weiter schwindet.

Kooperationen und Partnerschaften zwischen Branchenakteuren sind ein wachsender Trend im Bereich der Biotech-Services. Wie im April bekannt gegeben wurde, haben beispielsweise die Unternehmen Vertex Pharmaceuticals und Obsidian Therapeutics eine mehrjährige Zusammenarbeit zur Entdeckung neuer Gene-Editing-Therapien vereinbart. Die von den Unternehmen unterzeichnete strategische Zusammenarbeit und Lizenzvereinbarung wird sich auf die Entdeckung von Therapien zur Behandlung schwerwiegender Erkrankungen kon-

zentrieren. Vertex Pharmaceuticals hat in den letzten Jahren in den Bereich der genetischen Medizin expandiert, indem es Deals mit anderen Unternehmen abgeschlossen hat. Seit 2015 arbeitet das Unternehmen mit dem Schweizer Unternehmen CRISPR Therapeutics zusammen, eine Kooperation, die bereits mehrfach erweitert wurde. Auf der anderen Seite gibt es natürlich auch viele Unternehmen, die aufgrund des ausbleibenden Forschungserfolges massive Verluste erleiden oder gar wieder vom Markt verschwinden.

Um Chancen im Markt für Biotechnologie zu erkennen und Risiken entsprechend abzuwägen, ist es ein hohes Maß an Fachexpertise bzw. detailreiche Branchenkenntnis und ein aktives Management, welches die Unternehmenslandschaft und die jüngsten Entwicklungen kontinuierlich beobachtet und analysiert, unabdingbare Voraussetzung. Denn auch wenn der Biotechnologiesektor ein hohes Potential mit sich bringt, sehen sich Anleger eindeutigen Risiken bis zum Totalverlust ausgesetzt. Es gilt herauszuarbeiten, welche Unternehmen sich mit ihren Produkten und Therapien durchsetzen können, welche Unternehmen im Zuge einer Kooperation oder Partnerschaft übernommen werden oder welche Unternehmen scheitern. Grundsätzlich ist die Pharmaindustrie aufgrund von Patentabläufen auf einen kontinuierlichen Fluss von Innovationen angewiesen. Deshalb erscheint eine Fokussierung der Investments auf kleinere und mittlere Unternehmen mit großer Innovationskraft interessanter als der Erwerb von etablierten Unternehmen mit drohenden Patentabläufen, auch wenn die Verlustrisiken aufgrund des ausbleibenden Forschungs- bzw. Produkterfolgs deutlich größer sind.

Daher sollten Anleger zur Reduzierung des Investmentrisikos in ein breit diversifiziertes Portfolio investieren, dessen aktive Manager über einen langen Zeitraum ihre Expertise in diesem spannenden und volatilen Zukunftssektor bewiesen haben. Aber auch dieses Investment darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass grundsätzliche Marktentwicklungen zu einer enttäuschenden Wertentwicklung führen können. Dies war beispielsweise von 2000 bis 2010 der Fall, als das Thema Biotechnologie grundsätzlich nicht auf Interesse gestoßen ist. Ebenso können steigende Zinsen die Wertentwicklung belasten, da die Forschung und Entwicklung neuer Biotechnologieprodukte sehr kapitalintensiv ist und die Unternehmen in diesem Sektor eher eine hohe Verschuldung aufweisen.

## Investmentidee

### *Information vorab*

*Nachfolgend übermitteln wir Ihnen eine Investmentidee für die Abbildung des Themas in Ihrem Portfolio. Im Rahmen der Zusammenstellung haben wir Ihre persönlichen Umstände nicht berücksichtigt.*

*Sofern Sie Interesse haben, unsere Investmentidee umzusetzen, rufen Sie uns dazu gerne mit Hinweis auf dieses Schreiben an. Wir prüfen dann, ob das Finanzinstrument hinsichtlich Ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in Wertpapiergeschäften zu Ihnen passt. Gerne beraten wir Sie auch darüber hinaus, ob das Finanzinstrument bezogen auf Ihre persönlichen Ziele und Ihre finanzielle Situation geeignet ist. Im Rahmen dieser Beratung informieren wir Sie ebenfalls über die anfallenden Transaktionskosten.*

*Die Chancen und Risiken zu den aufgeführten Produkten entnehmen Sie bitte den angefügten Unterlagen.*

## Aktienfonds:



Der *MEDICAL BioHealth* Fonds investiert in Unternehmen, welche medizinische Wirkstoffe für seltene Krankheiten oder innovative Produkte und Therapien im Gesundheitswesen entwickeln. Der Investmentansatz basiert auf einer strikt fundamental-orientierten Anlagephilosophie, wobei im globalen Universum Unternehmen mit den höchsten Wachstumspotenzialen gesucht werden. Die Analyse der Unternehmen verfolgt einen qualitativen Ansatz und betrachtet dabei medizinisch-wissenschaftliche Gesichtspunkte der Produkte und Therapien. Dieser Teilfonds versteht sich als strategischer Investor, der seine Investments vorwiegend unter Langfristaspekten auswählt. Die Gewichtung einer einzelnen Position hängt vom Risikoprofil, der Liquidität und der Größe des Unternehmens ab und liegt normalerweise zwischen 0,25 Prozent und 5 Prozent. Auch im Hinblick auf die Produkte bzw. den Produktentwicklungsstand und auf die Therapiegebiete ist das Portfolio breit diversifiziert.

Der Fonds eignet sich insbesondere für Anleger, die ein sehr hohes Risiko akzeptieren und gleichzeitig langfristig an möglich hohen Renditen partizipieren wollen.

## Rechtshinweis

### Haftungsausschluss

Dieser Marketingmitteilung liegen Informationen aus öffentlichen Quellen zugrunde, die für jedermann frei zugänglich sind. Wenngleich wir unsere Informationen mit der allergrößten Sorgfalt zusammenstellen, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität von Informationen übernehmen. Bitte beachten Sie auch, dass Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen basieren, die sich im Zeitablauf als nichtzutreffend erweisen können.

Diese Marketingmitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Diese Publikation stellt keine Empfehlung zum eigenständigen Erwerb von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich als Vorschlag für eine mögliche Depotstrukturierung. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Soweit Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Die Ausführungen stellen auch keine Anlagestrategieempfehlung i.S.d. Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder Anlageempfehlungen im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 dar und unterliegen daher nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit.

Vor Abschluss eines in dieser Marketingmitteilung dargestellten Geschäfts sollte auf jeden Fall eine Anlageberatung durchgeführt werden, welche überprüft, ob das Produkt für den Kunden angemessen und geeignet ist.

Diese Publikation stellt keinen Prospekt dar und dient allein werblichen Zwecken. Verbindlich sind im Zweifel allein die Informationen in den jeweiligen Verkaufsprospekten sowie den wesentlichen Anlegerinformationen, die unter <https://www.fund-info.com/de/> zum Download bereitstehen. Alternativ sind papierhafte Versionen bei **Adresse** kostenlos erhältlich.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf <https://www.mmwarburg.de/de/impressum/>

Veröffentlicht am:

14. Juli 2021



## INVESTMENTFONDS



## FONDS MEDICAL BioHealth EUR (ISIN: LU0119891520)

Nachhaltigkeits-Score (1–10)\* per 14.07.2021: 4,4

### Anlageziele

Der MEDICAL BioHealth Fonds investiert in Unternehmen, welche medizinische Wirkstoffe für seltene Krankheiten oder innovative Produkte und Therapien im Gesundheitswesen entwickeln. Der Investmentansatz basiert auf einer strikt fun-damental-orientierten Anlagephilosophie, wobei im globalen Universum Unternehmen mit den höchsten Wachstumspotenzialen gesucht werden. Die Analyse der Unternehmen verfolgt einen qualitativen Ansatz und betrachtet dabei medizinisch-wissenschaftliche Gesichtspunkte der Produkte und Therapien. Dieser Teilfonds versteht sich als strategischer Investor, der seine Investments vorwiegend unter Langfristaspekten auswählt. Die Gewichtung einer einzelnen Position hängt vom Risikoprofil, der Liquidität und der Größe des Un-ternehmens ab und liegt normalerweise zwischen 0,25 Prozent und 5 Prozent.

### Synthetic Risk and Reward Indicator (SRRI)\*\*



Dieser Fonds ist in Kategorie 6 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken wie Gewinnchancen hoch sein können.

Die zur Berechnung des SRRI verwendeten historischen Daten sind kein verlässlicher Hinweis auf das künftige Risiko- und Ertragsprofil der Anteilklasse. Die getroffene Einstufung kann Änderungen unterliegen und sich im Laufe der Zeit daher verändern. Selbst die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.

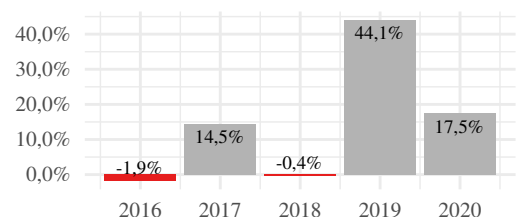
Bei der Einstufung der Anteilklasse in eine Risikoklasse kann es vorkommen, dass aufgrund des Berechnungsmodells nicht alle Risiken berücksichtigt werden. Eine ausführliche Darstellung findet sich im Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospekts.

### Kennzahlen\*\*

<b>Warburg-Kategorie</b> Aktienfonds Sektor	<b>Ertragsverwendung</b> ausschüttend
<b>Fondswährung</b> Euro	<b>Laufende Kosten</b> 2,15 % p.a.

### Vergangene Wertentwicklung

Auflegedatum: 30.10.2000



Die Grafik zeigt die Wertentwicklung der Anteilklasse in der Fondswährung für jedes vollständige Kalenderjahr. Sofern keine ganzjährige Wertentwicklung vorliegt, darf diese nicht angedruckt werden.

Bei der Berechnung gemäß BVI-Methode wurden sämtliche Kosten und Gebühren abgezogen, die der Fondsanteilklasse entnommen wurden. Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge sowie Umtauschgebühren wurden nicht berücksichtigt. Zudem wurde unterstellt, dass Ausschüttungen wieder angelegt werden. Die individuelle steuerliche Situation des Anlegers bleibt unberücksichtigt.

### Weitere Informationen

Details zum Fonds, einschließlich des Verkaufsprospekts, der aktuellsten veröffentlichten Anteilpreise sowie des Jahres- und Halbjahresberichts sind kostenfrei auf der Webseite des Emittenten verfügbar.  
[www.medicalstrategy.de/german/](http://www.medicalstrategy.de/german/)

\*Quelle: MSCI (Fund ESG Quality Score); \*\*Quelle: FactSet

Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit, sind kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollten nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

**Chancen**

- Investmententscheidungen des Managements können die Performance positiv beeinflussen. Die Anlagebedingungen und die Anlagepolitik des Fonds können im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für den Anleger positiv geändert werden, die dem Fonds zu belastenden Kosten können gesenkt werden.
- Bei einem konzentrierten Portfolio kann der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark profitieren.
- Die Marktchancen der im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände abzüglich der Summe der Marktwerte aller Verbindlichkeiten können zu einer deutlichen Wertsteigerung führen. Durch die Aufnahme von Vermögenswerten in Fremdwährungen kann der Fondsanteilswert aufgrund von Wechselkursänderungen positiv beeinflusst werden. Sofern Derivate eingesetzt werden, kann dies zu einer Verbesserung der Performance führen.
- Die Fondsgesellschaft kann im Rahmen der Anlagerichtlinien die Ausschüttung der Erträge erhöhen. Der Einbehalt der Erträge kann bei Reinvestition zu positiver Performance führen.
- Die Höhe der im Fonds anfallenden Transaktionskosten kann niedriger ausfallen als der Direkterwerb der einzelnen Zielprodukte durch den Anleger.
- Eine breite Diversifikation innerhalb des Fonds reduziert das unternehmens-/emittentenspezifische Risiko.
- Vermögen in Fonds wird als Sondervermögen geführt und somit strikt vom Vermögen der Fondsgesellschaft getrennt. Im Gegensatz zu anderen Investmentprodukten hat eine Insolvenz der Fondsgesellschaft keinen unmittelbaren Einfluss auf den Wert der Fondsanteile.

**Risiken**

- Investmententscheidungen des Managements können die Performance negativ beeinflussen. Die Anlagebedingungen und die Anlagepolitik des Fonds können im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für den Anleger negativ geändert werden, die dem Fonds zu belastenden Kosten können erhöht werden.
- Bei einem konzentrierten Portfolio kann der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark negativ beeinflusst werden.
- Die Marktrisiken der im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände können bis zum Totalverlust führen. Durch die Aufnahme von Vermögenswerten in Fremdwährungen kann der Fondsanteilswert aufgrund von Wechselkursänderungen negativ beeinflusst werden. Sofern Derivate eingesetzt werden, kann der Ausfall des Kontrahenten zu Verlusten führen.
- Ausschüttungen sind nicht garantiert und können im Rahmen der Anlagerichtlinien gesenkt oder gestrichen werden. Der Einbehalt der Erträge kann durch Besteuerung zu Liquiditätsbelastung auf Anlegerebene führen.
- Die Höhe der im Fonds anfallenden Transaktionskosten kann die Performance des Fonds negativ belasten.
- Sofern außergewöhnliche Umstände vorliegen, kann die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Rücknahme der Anteile zeitweilig aussetzen.
- Der Fonds kann nach Kündigung der Verwaltung aufgelöst werden, weshalb die geplante Haltedauer nicht realisiert werden kann.

**Rechtshinweise und Haftungsausschluss**

Diese Marketingmitteilung enthält wesentliche Informationen über die Aktie. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen übernimmt M.M. Warburg & CO keine Gewähr. Dieser Marketingmitteilung liegen Informationen aus öffentlichen Quellen zugrunde, die für jedermann zugänglich sind. Zusätzliche Informationen, ein Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt sowie die endgültigen Bedingungen werden, sofern vorhanden, gemäß § 14 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 a) Wertpapierprospektgesetz auf der Internetseite des Emittenten veröffentlicht. Um weitere ausführliche Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in die Anlage verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potenzielle Anleger diese Dokumente lesen.

Diese Marketingmitteilung ist allein werblicher Art; insbesondere handelt es sich bei dem vorliegenden Dokument nicht um eine Anlagestrategieempfehlung i.S.v. Art. 3 I Nr. 34 MAR oder eine Anlageempfehlung i.S.v. Art. 3 I Nr. 35 MAR, noch um ein sonstiges Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Insbesondere bezweckt diese Information keine abstrakt-generelle und/oder konkret-individuelle Empfehlung im Hinblick auf das jeweilige Finanzinstrument.

Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Soweit Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information und enthalten keine Aussage über die zünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste.

Die in dieser Marketingmitteilung dargelegten Informationen richten sich nicht an US-Bürger; insbesondere ist kein Vertrieb der genannten Produkte innerhalb der USA oder an US-Bürger vorgesehen.

Jede über die Nutzung durch den Adressaten hinausgehende Verwendung der in dieser Marketingmitteilung dargelegten Informationen ist ohne unsere Zustimmung unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie sonstige Veröffentlichung des gesamten Inhalts oder von Teilen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf <https://www.mmwarburg.de/de/impressum/>.